

## Anlage 2

Übersicht aller Förderprojekte zur Unterstützung der Ziele aus dem SEK und seiner Masterpläne (insbesondere MP Energie, Mobilität sowie Wirtschaft und Arbeit). In der Übersicht sind Projekte seit dem Jahr 2005 aufgeführt. Seit diesem Zeitpunkt wurde der Bereich der Fördermittelakquise für die Ziele und Maßnahmen aus den zuvor genannten Masterpläne intensiviert. Mit der Gründung des Referats Nachhaltige Stadtentwicklung im Jahr 2008 ist dieser Bereich im Team Europa und Energie verortet. Die Übersicht enthält auch Projekte, welche in der Anlage 1 (umfassende Präsentation) dargestellt sind.

Projektname	Was wurde in Ludwigsburg gefördert	Laufzeit
Managing Urban Europe	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung bei der Aufstellung des Stadtentwicklungskonzepts und der Entwicklung des Managementkreislaufs zur Steuerung der Nachhaltigen Stadtentwicklung in Ludwigsburg.</li> </ul>	2005-2008
SNOWBALL	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung bei einem Planungsansatz der integrierten Stadt- und Verkehrsplanung zur Stärkung der Innenstadtachse durch diverse Vorträge externer Experten im GR sowie einem Beteiligungsverfahren mit dem GR, Interessenvertretern, Einzelhändlern, Bürgern. Im Zuge dessen wurde die Innenstadtachse von Ludwigsburg zwischen Bahnhof und Wilhelmgalerie neu definiert und dazugehörige Strategien und Varianten entwickelt. Maßnahmen wie die Myliusstraße als Einbahnstraße für den Individualverkehr auszubauen, in der Schillerstraße das Parken zu Gunsten von Radschutzstreifen herauszunehmen, eine diagonale ÖPNV-Achse über den Schillerplatz, mit gleichzeitigen Umfahrung des Schillerplatzes für den Individualverkehr, sowie den Arsenalplatz als neue Grünfläche umzugestalten sind Ideen aus dem Beteiligungsprozess die teilweise heute schon umgesetzt sind. Ein in dieser Zeit begleitend erstelltes Verkehrsgutachten „Verkehrskonzept Innenstadt Süd-West und Innenstadt Campus“ aus dem Jahre 2008 dient heute als Grundlage für das derzeit im Rahmen des Projektes ZIEL (Zentrale Innenstadt-Entwicklung Ludwigsburg) zu erstellendes Verkehrskonzept, das nun weitergehende Fragestellungen und Verkehrskonzepte für die Innenstadt entwickeln und analysieren soll.</li> </ul>	2006-2008
Nationale Stadtentwicklungspolitik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung beim Aufbau des Energetikom - Energiekompetenz und Ökodesign e.V., Förderung für u.a.: Aufbau Marketingkonzept, Aufbau Netzwerk, Imagefilm</li> </ul>	2008-2009
Sustainable NOW	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterstützung der Entwicklung des Gesamtenergiekonzepts.</li> <li>Finanzierung der breiten Akteurs- und Bürgerbeteiligung (Runder Tisch Energie und Zukunftskonferenz Energie).</li> </ul>	2008-2011
Energieeffizienz in Betrieben - Modellgebiet Weststadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Detailberatungen und Fachworkshops zur Erfassung von Energieeinspar- und Effizienzpotentialen und möglichen Kooperationen bei Unternehmen in der Weststadt</li> </ul>	2008-2011

## Anlage 2

Livinggreen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investive Förderung für die Sanierung der denkmalgeschützten Sporthalle auf der Hartenecker Höhe. Heute ist hier ein Kinder- und Familienzentrum untergebracht.</li> <li>• Förderung der Einrichtung des Wissenszentrum Energie im Kulturzentrum. Hier bekommen die Bürgerinnen und Bürger Informationen zu Energie und Klimaschutz. Dies beinhaltet u.a. Verhaltenstipps zum Energie sparen im häuslichen Umfeld, Informationen zur energetischen Sanierung und zum Einsatz erneuerbarer Energien.</li> </ul>	2008-2013
Erstellung eines Klimaschutzkonzepts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung Gesamtenergiekonzept in Zusammenarbeit mit dem Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Uni Stuttgart. Das Gesamtenergiekonzept wurde im Jahr 2010 beschlossen. Die Maßnahmen und Handlungsempfehlungen sind in den Masterplan Energie und Mobilität eingeflossen.</li> </ul>	2009-2010
Fallstudie Energieeffiziente Stadt Ludwigsburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung einer Fallstudie in welcher gesamtstädtische Ansätze, Projekte und Verwaltungsstrukturen dargestellt werden. Übertragbare Leitziele und Handlungsempfehlungen für eine energieeffiziente Stadt wurden herausgearbeitet und sind in das Verwaltungshandeln eingeflossen.</li> </ul>	2009-2010
Klima MORO	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer regionalen Klimastrategie</li> <li>• Erarbeitung einer Klimadatenbank</li> <li>• Analyse zur Betroffenheit der Region Stuttgart durch den Klimawandel. Hierbei wurde auch ein Fokus auf die Stadt Ludwigsburg gelegt. Folgende Handlungsempfehlungen wurden für Ludwigsburg erarbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsequente Freihaltung von klimawirksamen (kühlenden) Freiflächen</li> <li>- Nahverdichtungsmaßnahmen sollten in Zukunft verstärkt geprüft werden</li> <li>- Bei Nahverdichtung sollten Auflagen für Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen erwogen werden</li> </ul> </li> </ul>	2009-2011
EnergyCity	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (Mit-) Entwicklung eines Modells zur energetischen Beurteilung von Untersuchungs-/ Sanierungsgebieten im Rahmen eines Arbeitskreises des Energetikom. Erprobung des Rechenmodells und wissenschaftliche Datenerhebung im Modellgebiet „Südliche Weststadt“ durch das Energetikom. Begleitet wurde dies durch eine Eigentümerberatung im Modellgebiet durch die Ludwigsburger Energieagentur.</li> <li>• Befliegung des Stadtgebiets mit einer Wärmebildkamera durch das OGS Trieste im Februar 2012. Die Befliegungsdaten wurden der Stadt im Februar 2013 für die interne Verwendung zur Verfügung gestellt.</li> <li>• Unterstützung der Ausstellung Wissenszentrums Energie durch eine Videoanimation.</li> </ul>	2009-2013

## Anlage 2

Elektromobilität in Modellregionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichung des Magazins Stromaufwärts</li> <li>• Durchführung von Elektromobilitäts Testparcours, Netzwerkgespräch Elektromobilität</li> <li>• Einführung des CI "Ludwigsburg elektrisiert"</li> </ul>	2010-2011
EnSURE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energetischer Stadtteilentwicklungsplan Oststadt und Energetischer Entwicklungsplan für das Quartier südlich des Ludwig-Jahn Stadions. Das Quartierskonzept beinhaltet Szenarien zur Sanierung und Modernisierung, eine Nachverdichtungsstudie, neue Konzepte für die Energieversorgung sowie Umsetzungsstrategien.</li> </ul>	2010-2013
Eneff Stadt - Planungsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung integriertes Energie-Quartierskonzept für das Neubaugebiet Sonnenberg und das Bestandsgebiet Grünbühl (u. a. Ausbau und Optimierung Nahwärmenetz, energetische Gebäudesanierung, Optimierung Neubauten Sonnenberg, Energiemarketing)</li> </ul>	2010-2013
C-Liege	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Güterverkehrsplan mit 11 Ansatzpunkten für Maßnahmen zu Verkehrslenkung, Stadtplanung, Einfluss auf Art der eingesetzten Fahrzeuge, Einfluss auf verwendete Technologien, Einfluss auf Fahrzeugnutzungen</li> </ul>	2010-2013
Klimaneutrale Kommune Phase 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung wie Ludwigsburg bis 2050 klimaneutral werden kann --&gt; Fortschreibung des Gesamtenergiekonzepts</li> </ul>	2011
Modellkommune Elektromobilität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Stufenplans zur Einführung von Elektromobilität in Ludwigsburg für die nächsten 10-15 Jahre (Roadmap)</li> <li>• Integration von Elektrofahrzeugen in den städtischen Fuhrpark und Überprüfen der Alltagstauglichkeit für Dienstfahrten</li> <li>• Gründung Arbeitskreis Elektromobilität im Energetikom</li> </ul>	
MUSIC	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Mehrkosten für höheren energetischen Standard beim Neubau Mehrgenerationenhaus Grünbühl-Sonnenberg</li> <li>• Einbringung und Fortentwicklung der Geothermie-Karte in den GIS-gestützten Energiestadtplan</li> <li>• Bürgerbeteiligungsprozess zur Frage "Wie schaffen wir gemeinsam die Energiewende vor Ort?"</li> </ul>	2010-2014
Klimaschutzinitiative Bund - Klimaschutzmanager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstellung des Energie- und Klimaschutzmanagers Bernd Schäffer</li> </ul>	ab 2011
Internetplattform Bürgerbeteiligung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzipierung und Programmierung Internetplattform „MeinLB.de“ mit Büro OBM und FB 17</li> <li>• Projektwoche Mörikegymnasium zur „Nachhaltigen Stadtentwicklung“</li> </ul>	2011-2013

## Anlage 2

CEC5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investive Förderung für die Realisierung energetischer Maßnahmen bei der Erstellung des Gebäudes Gartenstraße 14 auf dem Grundschulcampus Innenstadt</li> <li>• Durch die Mitarbeit an der Entwicklung eines Bemessungs- und Zertifizierungssystems für kommunale Niedrigstenergiegebäude erhält die Stadt umfassendes Know-how, um zukünftig die eigenen Gebäude im Rahmen von Sanierungen oder bei Neubauten aus energetischen und ökologischen Gesichtspunkte bewerten zu können.</li> </ul>	2011-2014
ZukunftsWerkstatt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzielle Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung der Zukunftskonferenz</li> <li>• Erweiterung des Teilnehmerkreises der Zukunftskonferenz (gezielte Ansprache bestimmter Personengruppen)</li> </ul>	2012-2013
Klimaschutzinitiative Bund - Teilkonzept städtische Liegenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor-Ort-Begehungen in 60 städtischen Gebäuden zur Aufnahme und Analyse des Ist-Zustandes; Berechnung der Gebäude und Entwicklung von investiven und nicht-investiven Optimierungsmaßnahmen in den Bereichen Anlagentechnik und Bauphysik; Erweiterung der Energiedatenerfassung und Integration der Ergebnisse in die Sanierungsplanung</li> </ul>	2012-2013
Klimaneutrale Kommune Phase 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung von sechs verschiedenen Maßnahmen die in Phase 1 identifiziert wurden:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Energetische Sanierung der denkmalgeschützten Reithalle (Abschluss Mai 2014)</li> <li>- Entwicklung eines innovativen Finanzierungsmodells für Wohnungseigentümergeinschaften für energetische Sanierungsmaßnahmen am Beispiel des "Elefanten" in Grünbühl</li> <li>- 3D-Stadmodells incl. Laserscan-Befliegung</li> <li>- Konzeptionelle Untersuchung der barocken Innenstadt hinsichtlich energetischer Maßnahmen</li> <li>- Bau eines Wärmegeführtes Biomethan-BHKW mit großem Pufferspeicher im Stadtteil Neckarweihingen zur Versorgung des Gebäudebestands am Ortsrand</li> </ul> </li> </ul>	2012-2014
Zukunftsbüro	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von Kommunen bei der nachhaltigen Kommunalentwicklung durch ein niederschwelliges Beratungs- und Fortbildungsangebot; Stadt profitiert von der engen Zusammenarbeit mit Land und anderen Vorreiterkommunen</li> </ul>	2012-2014
Klimaschutzinitiative Bund/ Umsetzung einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energetische Ertüchtigung der Kindertagesstätte Charlottenkrippe: Austausch der Fenster durch Wärmeschutzfenster, Anschluss der Charlottenkrippe an die Fernwärme --&gt; dient dem Erreichen der Klimaneutralität im Gebäudebestand</li> </ul>	2013-2014

## Anlage 2

Barockes Innenstadtquartier nachhaltiges energetisches Quartierskonzept	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Untersuchung von Potentialen zur regenerativen Energieversorgung auf Quartiers- und Blockebene im Bereich der barocken Ludwigstadt</li> <li>• Konkrete Untersuchung von zwei exemplarischen Gebäuden hinsichtlich energetischer Sanierungsmaßnahmen und erreichbarer Energiestandards</li> <li>• gezielte Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung von Bürgern, Nutzern und Eigentümern (Eigentümergefragung, Informationsveranstaltungen)</li> </ul>	2013-2014
KOBE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Vorschlägen und Unterstützungsangeboten zum systematischen Aufbau von Kapazitäten zur Anpassung an den Klimawandel auf lokaler Ebene, Workshops zum Thema Klimaanpassung</li> </ul>	2013-2014
Nachhaltige Gewerbeflächenkonzeption Weststadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewerbeflächenkonzeption Weststadt: Untersuchung von Potentialflächen, Planungsworkshop mit Eigentümern und Firmen</li> </ul>	2013-2014
Livinggreen - Erweiterungsprojekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Runden Tisch "Nachhaltig Bauen und Sanieren" als Plattform für Handwerker zum Austausch über neue Materialien und Techniken</li> <li>• Werbekampagne für das Wissenszentrum Energie</li> <li>• Aufbau eines Förderkreises zur Betreuung des Wissenszentrum Energie</li> </ul>	2013-2014
Urbane logistische Wirtschaftsverkehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadt erhält unentgeltlich Handlungsempfehlungen / Kriterienkatalog durch welche Anreize der elektrische Lieferverkehr aktiv gefördert werden kann, z.B. Vorrechte für elektrische Lieferfahrzeuge in Lieferzonen, hierzu Ausarbeitung eines ordnungsrechtlichen Rahmenkatalogs zusammen mit DPD, die in Ludwigsburg verschiedene elektrische Lieferfahrzeuge (E-Vito, Elena-Sprinter) als Testversuch einsetzen</li> </ul>	2013-2015
NETZ-E-2-R	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration von 10 Leih-Pedelecs in die Radstation, 24h-Zugang zu Leihpedelecs, Integration in die Stuttgart Service Card</li> </ul>	2013-2016
Ludwigsburg intermodal	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bahnhof Ludwigsburg wird für die Mobilität der Zukunft fit gemacht: Bildung von Reiseketten, Verknüpfung/Vernetzung der Verkehrsmittel (ÖV und IV) unter Integrierung von Fahrrad-, Pedelec- und E-Car-Sharing, Integrierung in die Stuttgart Service Card, Energiebereitstellung auf Basis erneuerbarer Energien (z.B. PV, Wind), Entwicklung der Multibox</li> </ul>	2013-2016
Intermodale Ankunftsebenen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung eines neuen Kommunikationssystems am Bahnhof, z.B. digitale Fahrgastanzeigen mit Echtzeitinformationen, Erfassung der Personenströme durch eine Personenfrequenzzählung</li> </ul>	2014-2015

## Anlage 2

KARS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zur Klimaanpassung im Stadtteil Ost/Oßweil. Im Rahmen des laufenden Wettbewerbsverfahren Ost/Oßweil werden die Rahmenpläne hinsichtlich klimatischer Aspekte analysiert und Handlungsempfehlungen für die weitere Ausarbeitung erarbeitet. Im nächsten Schritt wird für einen öffentlichen Raum eine klimaangepasste Konzeption erarbeitet und die Auswirkungen auf das Mikroklima mittels eines klimatischen Simulationsprogramms ermittelt.</li> </ul>	2014-2016
Strategisches Fachkonzept Klimaanpassung (Klik)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel des Klimaanpassungskonzepts ist es, Klimaschutz und Klimaanpassung gleichzeitig und gleichwertig miteinander zu verzahnen. Dabei sollen konkrete lokale Maßnahmen identifiziert und ein Zeitplan für deren Finanzierung und Umsetzung entwickelt werden. Wichtig ist die Verankerung als Querschnittsthema in der Verwaltung und die Verzahnung mit den bestehenden informellen Konzepten (Integriertes Stadtentwicklungskonzept, Klimaschutz- und Energiekonzept, Freiflächenentwicklungskonzept) sowie dem Flächennutzungsplan.</li> <li>• Das Büro Faktorgrün wurde für die Konzepterstellung beauftragt.</li> </ul>	2015-2016
Energieeffizienter Sanierungsfahrplan 2050	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines kommunalen Sanierungsfahrplans für das Schösslesfeld</li> <li>• Erarbeitung einer Sanierungsstrategie + Finanzierungskonzept für eine Wohnungseigentümergeinschaft im Schösslesfeld als exemplarisches Beispiel</li> </ul>	2015-2018
Einzelmaßnahmen in städtischen Gebäuden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung Altes Schulhaus Poppenweiler u.a. Sanierung der alten Lüftungsanlage sowie LED-Beleuchtung und Fensteraustausch, Dämmmaßnahmen Bodenplatte und Dach</li> </ul>	2015-2016
CitiEnGov	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: In der Energiewende übernimmt die öffentliche Hand u.a. die Rolle des Prozessbegleiters i.S.v. Koordination unterschiedlicher Ansätze und Herangehensweisen verschiedener Organisationen/Institutionen und treibt die Planungen im Rahmen ihrer eigenen Energiestrategie voran. Um diese Rolle erfüllen zu können sollen „Energie-Referate“ als Verwaltungseinheit eingerichtet oder bestehende gestärkt werden. Diesen werden entsprechende Werkzeuge an die Hand gegeben um über neue Strategien in der Energieplanung im Rahmen ihres Gesamtkonzeptes dieser Rolle gerecht zu werden.</li> <li>• Unterstützung in der Fortentwicklung und Umsetzung der Ziele aus dem Masterplan Energie durch</li> </ul>	2016-2019

## Anlage 2

	<p>externe Begleitung, dazu zählt insbesondere die Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs des Gesamtenergiekonzepts.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzend dazu liegt ein Fokus auf der Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung zu einem verstärkten nachhaltigen Verhalten und Energieeinsparungen der Bevölkerung.</li> </ul>	
Integrierte Quartierskonzepte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die folgenden Quartiere werden energetische Quartierskonzepte über das Förderprogramm 432 „Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager“ der KfW-Bank durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stadionquartier (Oststadt)</li> <li>○ Quartier Südliche Weststadt</li> <li>○ Hirschbergsiedlung (Eglosheim)</li> </ul> </li> </ul>	2015-2017
ZURES	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Ludwigsburg werden Szenarien für die Veränderung des Stadtklimas für die gesamtstädtische Ebene sowie für die Weststadt und den Innenstadtbereich entwickelt. Als Ergebnis sollen Belange vorliegen die sowohl in die Fortschreibung des Flächennutzungsplans als auch in Bebauungspläne einfließen können.</li> </ul>	2016-2019
UrbanGreenUP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des Projekts werden Lösungen entwickelt und erprobt um den Auswirkungen des Klimawandels in Städten zu begegnen. Ludwigsburg ist in diesem Projekt Follower City. Es steht somit insbesondere der Austausch zu bewährten Praktiken und das gegenseitige Lernen zwischen den beteiligten Projektpartnern im Vordergrund.</li> </ul>	2017-2022
RegioWin Mobilitätspunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Ausstattung eines Fahrradparkdecks mit rund 700 Stellplätzen, Fahrradwaschanlage, innovatives Zugangs-, Buchungs- und Bezahlssystem, Ladeinfrastruktur für E-Bikes im Parkhaus auf der Ostseite des Bahnhofs.</li> </ul>	2018-2019